



Lernerfolgskontrolle				
<b>Datum:</b>	<b>Name, Vorname:</b>		<b>Klasse:</b>	
<b>Zeit:</b>  60 Minuten <sup>1</sup>	<b>Hilfsmittel:</b>  Taschenrechner, unkommentierte Gesetzessammlung	<b>Punktzahl</b>		<b>Note:</b>
		<b>maximal:</b>  33	<b>erreicht:</b>	

### Situation

Die Sparbank AG ist ein Finanzdienstleister mit Sitz in Bürglingen. Gemeinsam mit ihren Partnern aus der Banken-Finanzgruppe bietet sie sämtliche Finanzdienstleistungen für Privat- und Firmenkunden an. Sie sind Privatkundenberaterin bzw. Privatkundenberater der Sparbank AG.

Heute führen Sie mit Sebastian Haberer, 32 Jahre alt und Kunde der Sparbank AG, ein Beratungsgespräch (Anlage 1).

### 1. Aufgabe (6 Punkte)

Sebastian Haberer vermutet, dass die Höhe der Kontogutschrift nicht korrekt ermittelt wurde (Anlage 1 und Anlage 2).

1.1 Prüfen Sie nachvollziehbar und mit rechnerischem Nachweis die Richtigkeit des Betrages der Kontogutschrift. (4 Punkte)

### Lösungshinweis

*Hinweis zum Operator „prüfen“:  
„einen Sachverhalt im Hinblick auf Richtigkeit, Akzeptabilität untersuchen“ (Koordinierungsstelle, 2014, S. 43)*

*Da Sebastian Haberer die Sparbank AG mit dem Einzug und der Abführung der Kirchensteuer beauftragt hat, ist gemäß EStG (§ 32d, Absatz 1, Satz 4) die Höhe der Abgeltungsteuer mittels Division des Zinsbetrages durch den Faktor 4,08 zu ermitteln:*

<i>Berechnung des Zinsbetrages:</i>	$30.000,00 \text{ €} * 0,5 \%$	=	$150,00 \text{ €}$
<i>Berechnung der Abgeltungsteuer</i>	$150,00 \text{ €} / 4,08$	=	$36,76 \text{ €}$
<i>Berechnung des Solidaritätszuschlages:</i>	$36,76 \text{ €} * 5,5 \%$	=	$2,02 \text{ €}$
<i>Berechnung der Kirchensteuer:</i>	$36,76 \text{ €} * 8 \%$	=	$2,94 \text{ €}$
<i>Berechnung der Zinsgutschrift:</i>	$150,00 \text{ €} - 36,76 \text{ €} - 2,02 \text{ €} - 2,94 \text{ €}$	=	$108,28 \text{ €}$
<i>Berechnung der Kontogutschrift:</i>	$30.000,00 \text{ €} + 108,28 \text{ €}$	=	$30.108,28 \text{ €}$

*Die Höhe der Kontogutschrift ist somit korrekt ermittelt worden.*

<sup>1</sup> Empfohlener Zeitumfang einer Lernerfolgskontrolle ca. 60 bis 90 Minuten, ggf. um weitere Aufgaben ergänzen.



- 1.2 Erläutern Sie Sebastian Haberer zwei Möglichkeiten der Vermeidung eines Steuerabzuges bei Zinsgutschriften. (2 Punkte)

### **Lösungshinweis**

*Hinweis zum Operator „erläutern“:*

*„einen Sachverhalt durch zusätzliche Informationen oder Beispiele einsichtig machen, veranschaulichen/verdeutlichen“ (Koordinierungsstelle, 2014, S. 43)*

*„Sie könnten der Sparbank AG einen Freistellungsauftrag erteilen. Dadurch werden Kapitalerträge bis zur Höhe des Sparerpauschbetrages von 801,00 Euro nicht mit einem Steuerabzug belastet.*

*Alternativ könnten Sie der Sparbank AG eine Nichtveranlagungsbescheinigung vorlegen. Sie wird vom Finanzamt auf Ihren Antrag hin ausgestellt, sofern Sie aufgrund dauerhaft niedriger Einkünfte nicht zur Einkommensteuer veranlagt werden.“*

## **2. Aufgabe (4 Punkte)**

Sebastian Haberer benötigt in drei Wochen für den geplanten Kauf eines neuen Autos einen Betrag in Höhe von 25.000,00 Euro. Einen weiteren Betrag von 10.000,00 Euro möchte er verzinslich als Liquiditätsreserve anlegen (Anlage 3).

- 2.1 Entwickeln Sie einen begründeten Vorschlag für die geeignete Anlageform der Liquiditätsreserve. (2 Punkte)

### **Lösungshinweis**

*Hinweis zum Operator „entwickeln“:*

*„zu einem Sachverhalt oder einer Problemstellung ein konkretes Lösungsmodell, eine Gegenposition oder einen Regelungsentwurf entfalten“ (Koordinierungsstelle, 2014, S. 42)*

*Für den Zweck einer Liquiditätsreserve ist eine zeitnahe Verfügungsmöglichkeit sicherzustellen. Eine Laufzeit oder Kündigungsfrist von sechs Monaten oder länger erfüllt diese Bedingung nicht. Bei den kürzeren Laufzeiten weisen Festgelder und das Tagesgeldkonto gemäß Konditionentableau den höchsten Zinssatz auf. Aufgrund der täglichen Verfügbarkeit ist das Tagesgeldkonto die am besten geeignete Anlageform, da bei Festgeldern jeweils noch auf den Fälligkeitstermin zu warten ist.*

- 2.2 Beschreiben Sie Sebastian Haberer die Merkmale dieser Anlageform. (2 Punkte)

### **Lösungshinweis**

*Hinweis zum Operator „beschreiben“:*

*„Sachverhalte in eigenen Worten strukturiert und fachsprachlich richtig wiedergeben“ (Koordinierungsstelle, 2014, S. 40)*



*„Ein Tagesgeldkonto dient ausschließlich der Geldanlage. Verfügungen sind nur zugunsten eines festen Referenzkontos möglich. Kontoführungsgebühren werden grundsätzlich nicht erhoben.“*

### 3. Aufgabe (5 Punkte)

Sebastian Haberer äußert im Gespräch, dass er derzeit sein Sparbuch nicht finden kann. Er befürchtet, dass es seine Ehepartnerin Petra Haberer, von der er sich kürzlich getrennt hat, an sich genommen hat. Eine Umsatzabfrage ergibt, dass in der vorletzten Woche ein Betrag von 1.500,00 Euro und in dieser Woche noch einmal der gleiche Betrag bar abgehoben wurde (Anlage 2).

3.1 Beurteilen Sie, ob die Auszahlungen der Sparbank AG an die getrennt lebende Ehepartnerin mit schuldbefreiender Wirkung erfolgt sind. (3 Punkte)

#### **Lösungshinweis**

*Hinweis zum Operator „beurteilen“:*

*„den Stellenwert von Sachverhalten und Prozessen in einem Zusammenhang bestimmen, um theorie- und kriterienorientiert zu einem begründeten Sachurteil zu gelangen“ (Koordinierungsstelle, 2014, S. 41)*

*Das Sparbuch ist ein qualifiziertes Legitimationspapier. Somit ist auch ohne eine Kontovollmacht und Legitimationsprüfung die Auszahlung einer versprochenen Leistung an einen Vorleger des Sparbuchs zulässig, sofern kein Missbrauchsverdacht besteht. Als versprochene Leistung gilt bei Spareinlagen mit einer Kündigungsfrist von drei Monaten ein Betrag von bis zu 2.000,00 Euro pro Kalendermonat, auch ohne dass er zuvor gekündigt wurde.*

*Falls die Abhebungen in der vorletzten Woche und in dieser Woche in zwei verschiedenen Kalendermonaten stattgefunden haben, sind beide Auszahlungen mit schuldbefreiender Wirkung erfolgt.*

*Falls die Abhebungen im gleichen Kalendermonat stattgefunden haben, ist die Sparbank AG verpflichtet, ihrem Kunden Sebastian Haberer einen Betrag von 1.000,00 Euro zu erstatten, da er keine versprochene Leistung darstellt und daher nicht mit schuldbefreiender Wirkung ausgezahlt worden ist.*

3.2 Schlagen Sie Sebastian Haberer zwei Möglichkeiten vor, um in Zukunft eine missbräuchliche Verfügung zu verhindern. (2 Punkte)

#### **Lösungshinweis**

*Hinweis zum Operator „vorschlagen“:*

*„ein Ergebnis, einen Standpunkt oder eine Frage knapp, präzise und in eigenen Worten zum Ausdruck bringen“ (Koordinierungsstelle, 2014, S. 43)*

*„Sie könnten das Sparbuch sicher verwahren, z. B. durch die Anmietung eines Bankschließfaches.*

*Sie könnten mit der Sparbank AG ein Kennwort vereinbaren, das jeweils bei einer Verfügung vom Sparbuchvorleger zu nennen ist.“*



#### 4. Aufgabe (5 Punkte)

Sebastian Haberer beabsichtigt für sein neu geborenes Patenkind monatlich einen Betrag von 50,00 Euro anzusparen. Er möchte vorerst Kontoinhaber und Verfügungsberechtigter bleiben. Das Patenkind soll im Falle seines Todes, spätestens aber zu dessen 18. Geburtstag die angesparte Summe erhalten.

Erläutern Sie die wesentlichen Gesichtspunkte, die in diesem Fall bei der Vertragsgestaltung zu beachten sind.

#### *Lösungshinweis*

*Hinweis zum Operator „erläutern“:*

*„einen Sachverhalt durch zusätzliche Informationen oder Beispiele einsichtig machen, veranschaulichen/verdeutlichen“ (Koordinierungsstelle, 2014, S. 43)*

*Sebastian Haberer kann ein Sparkonto auf seinen eigenen Namen eröffnen und im Kontovertrag mit der Sparbank AG vereinbaren, dass die Forderungsrechte im Todesfall, spätestens aber bei Eintritt der Volljährigkeit auf das Patenkind übergehen sollen. Die Sparbank AG muss die Legitimation des Patenkindes erst beim Eintritt der Bedingung und der anschließenden Umschreibung des Kontos prüfen. Sebastian Haberer ist bis zu diesem Zeitpunkt Gläubiger der Einlage und muss auch die Zinserträge versteuern. Sein von ihm gegebenenfalls erteilter Freistellungsauftrag gilt auch für dieses Konto.*

*Rechtlich liegt bei diesem Kontovertrag ein Schenkungsangebot vor. Die Schenkung wird erst wirksam, wenn das Patenkind bzw. dessen gesetzliche Vertreter das Angebot angenommen haben und die Bedingung eingetreten ist. Probleme können entstehen, falls Sebastian Haberer vor Eintritt der Volljährigkeit stirbt und das Schenkungsangebot zu diesem Zeitpunkt noch nicht angenommen wurde. In diesem Fall können die Erben von Sebastian Haberer Ansprüche auf das Kontoguthaben geltend machen, da es ohne einen Schenkungsvertrag keine Rechtsgrundlage für den Forderungsübergang auf das Patenkind gibt (ungerechtfertigte Bereicherung, § 812 BGB). Daher ist hier darauf zu achten, dass die gesetzlichen Vertreter das Schenkungsangebot zeitnah für das Patenkind annehmen.*

#### 5. Aufgabe (13 Punkte)

Sebastian Haberer erwägt als einen Bestandteil seiner Zukunftsvorsorge, einen Bausparvertrag abzuschließen und einen monatlichen Betrag von 200,00 Euro einzuzahlen (Anlage 4). Er plant, in einigen Jahren eine selbst genutzte Immobilie zu erwerben, möchte sich aber nicht zu hoch verschulden und aufgenommene Kredite zügig zurückzahlen. Außerdem möchte er, sofern möglich, eine staatliche Förderung in Anspruch nehmen, dabei aber keine zusätzlichen finanziellen Belastungen bei Renteneintritt haben. Sein zu versteuerndes Einkommen beträgt voraussichtlich 32.000,00 Euro.

5.1 Beurteilen Sie, ob ein Bausparvertrag für die Wünsche von Sebastian Haberer geeignet ist. (3 Punkte)

**Lösungshinweis**

*Hinweis zum Operator „beurteilen“:*

*„den Stellenwert von Sachverhalten und Prozessen in einem Zusammenhang bestimmen, um theorie- und kriterienorientiert zu einem begründeten Sachurteil zu gelangen“ (Koordinierungsstelle, 2014, S. 41)*

*Mit dem Abschluss eines Bausparvertrages kann Sebastian Haberer den Anspruch auf ein Bauspardarlehen mit bei Vertragsabschluss feststehendem Zinssatz erhalten und in die Finanzierung der geplanten Immobilie einbringen. Das angesparte Bausparguthaben reduziert die Höhe der benötigten Kredite. Bauspardarlehen haben zudem einen hohen Tilgungssatz und damit eine kurze Laufzeit, die durch unbegrenzt mögliche Sondertilgungen weiter verringert werden kann.*

*Staatliche Förderung ist durch eine Wohnungsbauprämie und eine Arbeitnehmer-Sparzulage möglich, sofern die Voraussetzungen erfüllt sind.*

*Demzufolge ist ein Bausparvertrag für ihn ein geeignetes Finanzprodukt.*

5.2 Erstellen Sie für Sebastian Haberer einen begründeten Vorschlag für eine geeignete Bausparsumme, einen geeigneten Bauspartarif und den damit verbundenen Bausparraten. (4 Punkte)

**Lösungshinweis**

*Hinweis zum Operator „erstellen“:*

*„zu einem Sachverhalt oder einer Problemstellung ein konkretes Lösungsmodell, eine Gegenposition oder einen Regelungsentwurf entfalten“ (Koordinierungsstelle, 2014, S. 42)*

*Da Sebastian Haberer einen Betrag von 200,00 Euro monatlich einzahlen möchte, wird dieser Betrag als Regelsparbeitrag festgelegt und stellt seine Bausparrate in der Sparphase des Bausparvertrages dar. Die für ihn passende Bausparsumme wird durch den Regelsparbeitrag ermittelt. Er beträgt 4 % der Bausparsumme, so dass sich eine Bausparsumme von 50.000,00 Euro ergibt (4 % entsprechen 200,00 Euro, 1.000 % entsprechen x).*

*Der geeignete Tarif für Sebastian Haberer ist der Optimal Plus Tarif, da er einen niedrigeren Sollzinssatz und eine kürzere Darlehenslaufzeit im Vergleich zu den anderen Tarifen aufweist.*

*In der Darlehensphase beträgt die Bausparrate monatlich 250,00 Euro (5 % von 50.000,00 Euro).*

5.3 Erklären Sie Sebastian Haberer die Bedeutung der Bewertungszahl sowie zwei maßgebliche Bestimmungsfaktoren für deren Berechnung. (3 Punkte)

**Lösungshinweis**

*Hinweis zum Operator „erklären“:*

*„einen Sachverhalt in einen Begründungszusammenhang stellen, etwas kausal schlussfolgernd herleiten“ (Koordinierungsstelle, 2014, S. 42)*

*Die Bewertungszahl misst den Beitrag, den jede/r Bausparer/in durch seine/ihre Sparleistungen zur Funktionsfähigkeit des Bausparsystems leistet. Ihre jeweilige Höhe bestimmt die Reihenfolge der Zuteilung*



*von Bausparmitteln innerhalb der Bausparergemeinschaft. Das Erreichen der jeweiligen Mindestbewertungszahl ist Voraussetzung für die Zuteilung der Bausparsumme an die/den Bausparer/in.*

*Die Bewertungszahl wird danach berechnet, welche Geldbeträge der/die Bausparer/in wie lange der Bausparergemeinschaft zur Verfügung gestellt hat (Zeit-mal-Geld-System, Höhe und Anlagedauer des Bausparguthabens, Höhe der erwirtschafteten Zinsen).*

5.4 Erläutern Sie Sebastian Haberer, ob und in welcher Höhe er eine staatliche Förderung erhalten kann. (3 Punkte)

### **Lösungshinweis**

*Hinweis zum Operator „erläutern“:  
„einen Sachverhalt durch zusätzliche Informationen oder Beispiele einsichtig machen, veranschaulichen/verdeutlichen“ (Koordinierungsstelle, 2014, S. 43)*

*Hinweis: Der Lösungshinweis bezieht auf den Rechtsstand ab dem Jahr 2021.*

*„Sie können eine Wohnungsbauprämie erhalten, da Ihr zu versteuerndes Einkommen die Grenze von 35.000,00 Euro (getrennt lebend, keine Kinderfreibeträge) nicht überschreitet. Sie müssen die Prämie über die Bausparkasse beim Finanzamt rechtzeitig bis zum Ende des zweiten Folgejahres beantragen und nach Zuteilung der Bausparsumme nachweisen, dass Sie diese wohnwirtschaftlich verwendet haben.*

*Die Wohnungsbauprämie beträgt 70,00 Euro (10 % aus maximal 700,00 Euro).*

*Dagegen wird Ihnen eine Arbeitnehmer-Sparzulage aufgrund des Überschreitens der gesetzlich festgelegten Grenze des zu versteuernden Einkommens nicht gewährt.“*

**Datenkranz**

## Anlage 1

<b>Von:</b>	sebastian-haberer@email.com
<b>An:</b>	info@sparbank.de
<b>Cc:</b>	
<b>Betreff:</b>	Bitte um Beratungsgespräch
<p>Sehr geehrte Damen und Herren,</p> <p>ich habe in der vergangenen Woche einen fällig gewordenen Sparbrief plus Zinsen auf meinem Girokonto gutgeschrieben erhalten. Allerdings ist mir nicht ganz klar, wie die Höhe der Zinsgutschrift berechnet wurde. Ich hatte 30.000,00 Euro für ein Jahr zu einem Zinssatz von 0,5 % angelegt. Und auf meinem Girokonto ist dann nur ein Betrag von 30.108,28 Euro gutgeschrieben worden. Das kann ich nicht nachvollziehen. Ich hatte mit einem höheren Zinsertrag gerechnet.</p> <p>Da ich zudem weitere Wünsche und Fragen habe, möchte ich gerne einen Beratungstermin bei Ihnen haben. Mein bevorzugter Termin ist dienstags oder donnerstags, jeweils ab 16:30 Uhr. Meine Telefonnummer ist 0771 /98 76 54 321.</p> <p>Freundliche Grüße</p> <p>Sebastian Haberer</p>	

## Anlage 2

**Abfrage im Kundeninformationssystem (KIS) der Sparbank AG (Auszug)**

Gesamtobligo	Sebastian Haberer	
Gehaltsgirokonto Nr. 753264		H 37.410,22 Euro
Sparkonto mit dreimonatiger Kündigungsfrist Nr. 37753264 (aktuell keine Kündigungen von Sparbeträgen)		3.560,00 Euro
Kontovollmachten		keine
Freistellungsauftrag		0,00 Euro
Konfessionszugehörigkeit: Auftrag zum Einbehalt und zur Abführung der Kirchensteuer:		römisch-katholisch erteilt am 20.06.20xx



## Anlage 3

**Konditionentableau Sparbank AG (Auszug)**

Produkt	Laufzeit bzw. Kündigungsfrist	Aktueller Zinssatz
Girokonto	täglich fällig	0,00 %
Tagesgeldkonto	täglich fällig	0,05 %
Festgeld	30 Tage, 60 Tage, 90 Tage	0,05 %
Festgeld	180 Tage	0,10 %
Festgeld	360 Tage	0,15 %
Spareinlage	drei Monate	0,01 %
Spareinlage	sechs Monate	0,10 %
Spareinlage	zwölf Monate	0,15 %

## Anlage 4

**Tarifübersicht des Verbundpartners Bausparkasse Wohnraum AG (ohne Wohn-Riester-Tarife)**

Tarifvariante:	Optimal	Optimal Plus	Optimal Langzeit Plus
<b>Sparphase:</b>			
Guthabenzins pro Jahr in %	0,1	0,1	0,1
Regelsparbeitrag, monatlich in ‰ der Bausparsumme	4	4	4
Mindestbausparsumme in Tsd.* Euro	5	50	50
Mindestsparguthaben in % der Bausparsumme	40	40	40
Mindestsparzeit	18 Monate	18 Monate	18 Monate
Abschlussgebühr in % der Bausparsumme	1,0	1,0	1,6
Jahresentgelt pro Jahr in Euro	15	18	18
<b>Darlehensphase:</b>			
Fester Sollzins in % pro Jahr	2,25	1,95	1,95
Effektiver Jahreszins ab Zuteilung in %	2,46	2,16	2,21
Zins- und Tilgungsbeitrag monatlich in ‰ der Bausparsumme	5	5	4
Maximaler Darlehensanspruch in % der Bausparsumme	60	60	60
Darlehenslaufzeit bei maximalem Darlehensanspruch	11 Jahre und 5 Monate	11 Jahre und 2 Monate	14 Jahre und 5 Monate
Jahresentgelt pro Jahr in Euro	0	0	0

\*Tausend

**Literaturverzeichnis:**

*Koordinierungsstelle für Abschlussprüfungen von Berufsschule und Wirtschaft (2014): Leitfaden zur Erstellung von Aufgaben- und Lösungsvorschlägen für die gemeinsame Abschlussprüfung, Berufsfeld Wirtschaft und Verwaltung*